



„EIGENWILLIG“

Projekt zur Förderung einer selbstbestimmten Sexualität und Familienplanung von Menschen mit Behinderung

Seit dem 1. Oktober 2008 führt das Familienplanungszentrum ein Projekt mit dem Namen „**EIGENWILLIG**“ durch. Mit unserem neuen Angebot möchten wir Menschen mit Behinderungen in ihrer Entwicklung zu einer selbstbestimmten und verantwortungsvollen Sexualität unterstützend begleiten. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, Mittel der Aktion Mensch, des Hamburger Spendenparlaments und der Andrea Brudermüllerstiftung einzuwerben, um dieses wichtige Thema weiter zu befördern.

Ziel des Projektes ist es, in Hamburg und Umgebung ein qualifiziertes Beratungsangebot für Menschen mit Behinderungen, insbesondere mit sogenannten geistigen Behinderungen und Lernbeeinträchtigungen bereitzustellen. Darüber hinaus bieten wir Beratung auch für Angehörige sowie Fachkräfte aus der Behindertenhilfe an. Inhalte der regionalen Fachberatungen sind Fragen rund um Körper- und Sexualaufklärung, Verhütung sowie Familienplanung.

Wir bieten:

- Einzel- und Paarberatung für Menschen mit Behinderung in leichter Sprache
- Gynäkologische Beratung und Untersuchung
- Fachberatung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Behindertenhilfe
- Praxisreflexion
- Fortbildungen
- Arbeitshilfen und Methoden lebendigen Lernens
- Hilfe bei der Erstellung von sexualpädagogischen Konzepten
- Aufbau eines regionalen Netzwerkes

Neben einem interdisziplinärem Projektteam aus einer Sexualpädagogin, einem Sexualpädagogen und einer Gynäkologin, ist das gesamte Team des Familienplanungszentrums mit allen Fachbereichen in das Projekt einbezogen.

Seit über 25 Jahren ist das Familienplanungszentrum in Hamburg-Altona eine Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Themen Sexualität, Verhütung, Schwangerschaft und Sexualpädagogik. Seit vielen Jahren bieten wir auch Fortbildung und Beratung für Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung und deren Umfeld zum Thema "Sexualität und Behinderung" an. Dennoch stellen wir fest, dass gerade für Menschen mit Lernschwierigkeiten der Weg in eine Beratungsstelle zu den Themen Sexualität und Familienplanung noch nicht selbstverständlich und vor allem häufig nicht selbstbestimmt ist. Besonders Themen wie Kinderwunsch und Elternschaft von Menschen mit Behinderung werden auch im Jahre 2008 noch tabuisiert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Familienplanungszentrum, Ansprechpartnerin: Maria Gies, Bei der Johanniskirche 20, 22767 Hamburg, Tel: 040 – 4392822, gies@familienplanungszentrum.de